

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 19.09.2016**

### **TOP 1 Information durch den Bürgermeister**

#### a) Bestellung Feuerwehrfahrzeug Offingen

Bürgermeister Werner Binder informierte darüber, dass das Feuerwehrfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Offingen am 05.09.2016 bei der Firma Merckle bestellt wurde. Die Ausnahmegenehmigung durch das Regierungspräsidium Tübingen hinsichtlich Höhe, Breite und Gewicht erfolgte am 02.09.2016, sodass endlich alle Voraussetzungen für die Beschaffung vorliegen.

#### b) Besuch Landrat Dr. Heiko Schmid am 29.09.2016

Bürgermeister Binder teilte mit, dass sich Landrat Dr. Heiko Schmid am Donnerstag, 29. September 2016 zum Gemeindebesuch in Uttenweiler angekündigt hat. Ab 14 Uhr ist mit dem Gemeinderat eine Besichtigung von verschiedenen Firmen in Uttenweiler mit Teilorten geplant. Ab 16:30 Uhr ist die Bevölkerung herzlich zu einem Bürgerkaffee in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen. Hier besteht die Möglichkeit mit Landrat Dr. Schmid ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

#### c) Halle Dieterskirch Flachdach

Ortsbaumeister Markus Rieger informierte über Wasserschäden in der Halle in Dieterskirch. Grund dafür war ein Schaden im Flachdach. Nach langer Suche und vielen Erdbewegungen wurde ein Riss in der Folie des Flachdachs festgestellt, durch den Wasser in den Bunker eingetreten ist. Der Schaden wurde bereits behoben.

#### d) Förderung Jugendbegleiter-Programm Grundschule

Bürgermeister Werner Binder informierte, dass die Grundschule eine Förderung in Höhe von 3.000 Euro aus dem Jugendbegleiter-Programm im Schuljahr 2016/2017 erhält.

#### e) LEADER-Antrag VG Riedlingen zur Untersuchung Übernachtungsmöglichkeiten

Bürgermeister Werner Binder informierte über einen LEADER-Antrag der Verwaltungsgemeinschaft Riedlingen zur Untersuchung von Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten in Riedlingen und den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft.

#### f) Sachstand Flüchtlinge

Hauptamtsleiterin Désirée Feicht informierte darüber, dass in Offingen zwei Flüchtlingsfamilien weggezogen sind. Eine weitere Familie aus Afghanistan kam am Mittwoch, 21.09.2016 in Anschlussunterbringung nach Offingen. Es handelt sich um fünf Familienmitglieder mit Kindern im Alter von 3, 4 und 6 Jahren. Dank gilt insbesondere den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Initiative Integration Uttenweiler. Bürgermeister Werner Binder ergänzte, dass jetzt noch 40 Flüchtlinge in der Gesamtgemeinde wohnen.

#### g) Dachsanierung Rathaus Ahlen

Bürgermeister Werner Binder informierte darüber, dass die Dachsanierung am Rathaus Ahlen begonnen hat.

#### h) Naturfreibad Statistik

Bürgermeister Werner Binder teilte mit, dass in der Freibadsaison 2016 insgesamt 34.300 Besucher im Freibad waren. Außerdem waren 65 Wohnmobile mit 120 Übernachtungen zu Gast.

#### **TOP 2 Bürgerfragestunde**

Es gab keine Fragen aus der Bürgerschaft.

#### **TOP 3 Bekanntgabe nicht-öffentliche Beschlüsse**

Die nicht-öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderats wurden per Aushang im Sitzungssaal bekanntgegeben.

#### **TOP 4 Ehrung Blutspender**

Im Mitteilungsblatt der vorigen Woche berichteten wir bereits über die Blutspenderehrung.

#### **TOP 5 Gemeindeentwicklungskonzept**

Vorstellung Ergebnisse Bürgerveranstaltung durch Büro Künster

Nach der Bürgerveranstaltung vom 27. Juli 2016 hat das Büro für Architektur und Stadtplanung Künster nun die Ergebnisse zusammengestellt. Diese wurden in den Zwischenbericht für das gesamtstädtische Entwicklungskonzepts und das gebietsbezogene integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept aufgenommen. Bürgermeister Werner Binder begrüßte Herrn Künster und Herrn Werner vom Stadtplanungsbüro Künster.

Herr Künster erläuterte den Ablauf des weiteren Verfahrens und den geplanten Gemeinderatsbeschluss im Oktober 2016. Herr Werner stellte die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt in einer kurzen Präsentation vor. Alle Anregungen der Bürger wurden durch das Stadtplanungsbüro aufgenommen und es erfolgte eine Einschätzung und Stellungnahme der Verwaltung. Es gab die folgenden vier Themenfelder: Verkehr und ÖPNV, Breitband, Ortskernsanierung, Wirtschaft und Gewerbe.

#### **TOP 6 Jahresabschluss 2015**

Vorstellung und Beschlussfassung

Bürgermeister Werner Binder stellte dar, dass das Jahr 2015 ein ereignisreiches Jahr war, das insbesondere durch die Bauarbeiten im Schlosshofareal geprägt war. Kämmerer Alexander Preuß stellte den Jahresabschluss 2015 in der Sitzung vor. Der Schuldenstand ist mit 110,43 Euro pro Kopf so niedrig wie noch nie in Uttenweiler.

Bürgermeister Werner Binder führte aus, dass Uttenweiler, obwohl z.B. mit dem Schlosshofareal, dem Breitbandausbau, usw. in hohem Maße investiert wurde, insgesamt eine positive Bilanz hinsichtlich des Jahresabschlusses stellen kann und auch in 2016 musste bisher aufgrund der guten Konjunktur die Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Jahresabschluss 2015 einstimmig zu.

Auf die im Mitteilungsblatt vom 22. September 2016 veröffentlichte Jahresrechnung 2015 wird verwiesen.

## **TOP 7 Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule Uttenweiler**

### a) Vergabe des Auftrags für die Fluchttreppen

Nach den Vorgaben des mittlerweile genehmigten Brandschutzgutachtens von Herrn Ueberberg sind an der Schule 2 Fluchttreppen mit Fluchttüren anzubringen. Architekt Kadus hat die Treppen und Türen beschränkt ausgeschrieben. Beide Maßnahmen sind im Haushalt 2016 veranschlagt und liegen im geschätzten Kostenrahmen.

Von 6 angefragten Firmen wurden 3 Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot der Fa. Knoll aus Seekirch beläuft sich auf 25.273,22 € inkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Vergabe des Auftrags für die Fluchttreppen an die Fa. Knoll aus Seekirch.

### b) Vergabe des Auftrags für die Fluchttüren

Von 6 angefragten Firmen wurde 1 Angebot abgegeben. Dieses Angebot der Fa. Stocker aus Uttenweiler beläuft sich auf 8.865,50 € inkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Vergabe des Auftrages für die Fluchttüren (2 St.) an die Fa. Stocker aus Uttenweiler.

## **TOP 8 Bebauungsplan „Buchesle II“ in Uttenweiler**

### a) Beratung über eingegangene Bedenken oder Anregungen durch die Träger der öffentlichen Belange und der Öffentlichkeit

Nach Bewilligung des Bebauungsplanentwurfs „Buchesle II“ in Uttenweiler in der Sitzung vom 27.06.2016 wurde dieser nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB angehört. Die Zusammenfassung aller Stellungnahmen lag vor. Das Amt f. Bauen u. Naturschutz hat darauf hingewiesen, dass dem Bebauungsplan bzw. dem Umweltbericht als Anlage eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung beizulegen ist.

Der Gemeinderat wurde um endgültige Abwägung gebeten.

Frau Rettich vom Ingenieurbüro Funk erläuterte die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Einzelnen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zugestimmt.
2. Eine weitere Berücksichtigung ist nicht erforderlich.

### b) Satzungsbeschlüsse

Der Bebauungsplan mit dem zeichnerischen und textlichen Teil, sowie die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung zum Bebauungsplan einschließlich Umweltbericht und die Satzungen lagen in der Endfassung vor. Frau Rettich erläuterte die einzelnen Bestandteile des Bebauungsplans und die eingepflegten Änderungen. Bürgermeister Werner Binder teilte mit, dass die Erschließungsplanung sowie die Ausschreibung derzeit vorbereitet werden und in der nächsten Sitzung beschlossen werden sollen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Der Bebauungsplan „Buchesle II“ in Uttenweiler mit folgenden Bestandteilen
  - a) der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes, gefertigt vom Ingenieurbüro

- Funk (Riedlingen) im Maßstab 1:500 mit Datum vom 19.09.2016
- b) die textlichen Bebauungsplanfestsetzungen vom 19.09.2016
  - c) die örtlichen Bauvorschriften vom 19.09.2016
  - d) die Begründung zum Bebauungsplan vom 19.09.2016 einschließlich dem Umweltbericht wird als Satzung beschlossen.
2. Die unter Teil B der textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan „Buchesle II“ in Uttenweiler aufgestellten örtlichen Bauvorschriften vom 19.09.2016 werden als Satzung beschlossen.
  3. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 19.09.2016 wird zugestimmt.
  4. Die Verwaltung wird beauftragt die Satzungen ortsüblich bekannt zu machen.

## **TOP 9 Baugesuche**

- a) Neubau einer Produktions- und Lagerhalle mit Büro und Verkauf auf Flst. 1349 (Teil), Im Aispel 20, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- b) Abbruch Bestandsgebäude, Neubau Wohnanlage mit 8 Wohneinheiten und 8 Garagen (1 WE Eigennutzung) auf Flst. 134/1, St.-Uta-Str. 1, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- c) Neubau eines Einfamilienhauses auf Flst. 5, Munderkinger Str. 6, Gemarkung Oberwachingen  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats Dieterskirch das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- d) Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen auf Flst. 2373, Festes Riedle 2, Gemarkung Offingen  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats Offingen das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

## **TOP 10 Kläranlage Uttenweiler Erneuerung der Ablaufsteuerung des RÜB 250**

Eilentscheidung von Bürgermeister Binder zur Instandsetzung/Ersatzbeschaffung

Ortsbaumeister Markus Rieger führte aus, dass seit ca. 3 Monaten die Steuerung des Abflusses des größten RÜB im Haldenwald defekt ist. Diese Steuerung regelte den Zufluss zur Kläranlage, die Drosselung bei Regenereignissen, die Reinigung bei Verstopfung oder Verschmutzung. Von diesem RÜB werden auch die ganzen Daten über Dauer und Häufigkeit der Überläufe in den Reutibach aufgezeichnet. Diese Werte müssen ans Landratsamt, Wasserwirtschaftsamt. Laut erster Diagnose war ein komplett neuer Schaltschrank mit Steuerung und Messung und elektrischem Leistungsteil sowie neuer Software erforderlich.

Auf Anfrage bei drei Firmen wurden zwei Angebote für diese Leistungen abgegeben

Das Angebot der Firma Hydroelektrik belief sich auf 29.536,63 €. Das weitere Angebot lag bei 33.089,14 €.

Aufgrund der Dringlichkeit und der äußerst aufwändigen händischen Steuerung, die der Klärwärter durchführen muss, wurde durch Bürgermeister Werner Binder im Rahmen einer Eilentscheidung die Freigabe des Auftrages an die Fa. Hydro-Elektrik erteilt.

Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt und die Eilentscheidung des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

#### **TOP 11            Herstellung von Amphibiendurchlässen** Beauftragung eines Ing.-Büros

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans „Buchesle II“ wurde auch eine entsprechende Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung vorgenommen. Die Verwaltung prüft, ob zwischen Uttenweiler und Sauggart weitere Amphibiendurchlässe notwendig und sinnvoll sind. Inzwischen hat das Landratsamt Biberach die angedachten Amphibiendurchlässe bestätigt und kann eine Vorplanung mittragen. Die Verwaltung schlug nun vor, das Ing.-Büro Funk, Riedlingen mit der weiteren Ausführungsplanung zu beauftragen. Eine Umsetzung der Maßnahme ist im Rahmen des Haushaltsjahres 2017 vorgesehen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung des Ing.-Büros Funk, Riedlingen für die Ausführungsplanung von Amphibiendurchlässen zwischen Uttenweiler und Sauggart zu.

#### **TOP 12            Einrichtung einer Kinderkrippe in Uttenweiler** Erstellung einer Konzeption

Derzeit besteht in der Gemeinde Uttenweiler seitens der Gemeinde kein Angebot für Betreuung von Kleinkindern ab einem Jahr. Grundsätzlich besteht ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz. Um sich dem Thema zu nähern, schlug die Verwaltung vor, ein Grobkonzept mit folgenden Aussagen zu entwickeln:

- mögliche Standorte
- Einbindung Schule – Bildungs- und Schulstandort
- bisheriger kommunaler Kindergarten Infrastruktur – Zusammenlegung Krippe und Kindergarten an einem Standort
- Bedarf – Anzahl der Gruppen
- Fördermöglichkeiten
- Grobe Kostenhochrechnung
- usw.

Das Grobkonzept soll dem Gemeinderat für die weiteren Entscheidungen als Grundlage dienen.

Bürgermeister Binder stellte dar, dass die Verwaltung gerne ein Konzept mit Standort an der Grundschule angehen möchte. Die Firma Fritschle hat hierzu ein Angebot in Höhe von 16.500 Euro netto vorgelegt. Dieses umfasst die Klärung des konkreten Bedarfs, eine Standortanalyse sowie eine Kostenschätzung. Im Haushalt sind 10.000 Euro für das Konzept eingeplant.

Der Gemeinderat beschloss nach Beratung einstimmig:

1. Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines Grobkonzepts (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Kostenschätzung) zu.
2. Mit dem Grobkonzept wird die Fa. Fritschle gem. Angebot zum Angebotspreis bis zu 16.500 Euro netto beauftragt.
3. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Kosten von 6.500 Euro netto zu.

## **TOP 13      Bekanntgabe, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

### a) Gründungsveranstaltung Jugendfeuerwehr

Gemeinderätin Margit Stolz wies auf die Gründungsveranstaltung der Jugendfeuerwehr am Freitag, 23. September 2016 hin und lädt herzlich dazu ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Gemeindesaal in Ahlen. Bürgermeister Werner Binder schloss sich der Einladung an und war mit den 22 Anmeldungen für die Jugendfeuerwehr sehr zufrieden.

### b) Baumaßnahmen Erschließung Baint III

Ein Gemeinderat fragte, wann die Baumaßnahme zur Erschließung des Baugebiets Baint III in Offingen beginnen. Bürgermeister Werner Binder teilte mit, dass der Beginn der Erschließung gemäß Submission und Auftragsvergabe für Mitte November 2016 vorgesehen ist.

### c) Breitband

Eine Gemeinderätin wollte wissen, wie der Stand in Sachen Breitband ist. Bürgermeister Werner Binder erläuterte die Problematik hinsichtlich der Änderung der Förderrichtlinie. Es wurden 26 km Leitungen mit Glasfaser zum jeweiligen Kabelverzweiger in jedem Teilort verlegt; die durch die neue Förderrichtlinie (01.08.2015) geforderten 50 Mbits werden aber nicht erreicht. Dadurch kann kein Betreiber gesucht werden, solange die Fördermöglichkeit bei einem möglichen Betreiberzuschuss, den die Gemeinde evtl. zu zahlen hat, nicht geklärt ist. Durch Herrn Landtagsabgeordneten Thomas Dörflinger ist ein Treffen zwischen der Gemeindeverwaltung und Herrn Minister Peter Hauk MLR zustande gekommen. Hier wurde dem Minister die Problematik vorgetragen. Herrn Dörflinger gilt ein besonderer Dank für sein Engagement und die Unterstützung der Gemeinde Uttenweiler in dieser Sache.

Derzeit finden weitere Gespräche statt. Die Verwaltung hofft, zeitnah eine Lösung zu erreichen.